

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Siegfried Palm, Vorstandsvorsitzendem der *imrg* 1999–2002. 1927 in Barmen geboren, wurde Siegfried Palm zunächst von seinem Vater unterrichtet, in Meisterklassen von Enrico Mainardi (der 1913 noch zusammen mit Reger konzertierte) holte er sich den letzten Schliff. Nach dem Krieg begann Palm seine Laufbahn als Solocellist im Städtischen Orchester Lübeck, in gleicher Position gehörte er danach den Sinfonieorchestern des NDR und des WDR an. Er war Mitglied des Hamann-Quartetts, spielte im Duo mit Aloys Kontarsky und in einer Klaviertrio-Formation mit Max Rostal und Heinz Schröter. Als Solist wirkte Palm schließlich bahnbrechend



Auf der Mitgliederversammlung 2000 in Weiden

auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik. Komponisten wie Bernd Alois Zimmermann, Krzysztof Penderecki, Yannis Xenakis, Wolfgang Rihm, Mauricio Kagel oder György Ligeti schrieben für ihn und vertrauten auf seine hoch entwickelte Technik, die immer wieder scheinbar Unspielbares bewältigte. Dass er sich daneben zeitweilig als Interpret wie als Pädagoge intensiv für Reger einsetzte, zeigte sich etwa bis in seine letzten Jahre in seiner Tätigkeit auf dem Marlboro Music Festival. Bis zuletzt hat Siegfried Palm jungen Musikern auf internationalen Kursen sein reiches Wissen und seine Erfahrungen weitergegeben. Wer mit seinen Schülern über ihren Lehrer spricht, vernimmt nur Worte der Hochachtung, Zuneigung und Bewunderung.

Weltumspannend war auch Palms Lehrtätigkeit, sie begann 1962 mit einer Professur an der Kölner Musikhochschule und führte Palm u. a. als Gastdozent nach Stockholm, Helsinki, Madrid, Bern und Marlboro. Als Rektor der Kölner Musikhochschule, Intendant der Deutschen Oper Berlin, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, des Deutschen Tonkünstlerverbandes und des Deutsch-Französischen Kulturrates sowie als Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrates oder der European String Teachers Association (ESTA) nahm Palm ein enormes Pensum zusätzlicher Aufgaben wahr, die ihn auch zu einer kulturpolitisch prägenden Gestalt werden ließen. Von 1986 bis zu seinem Tod unterstützte er die Arbeit des Max-Reger-Instituts als Kuratoriumsmitglied. 2004 wurde ihm das Große Bundesverdienstkreuz verliehen. Am 6. Juni 2005 starb Siegfried Palm im Alter von 78 Jahren in Frechen bei Köln.